

Quartalsbericht ab April bis Juni 2019

In der Vorlesungszeit ging es diesmal besonders darum, die schnelle Bearbeitung der Dokumente zu gewährleisten. Dies hat zum großen Teil gut geklappt. Dies war und ist eigentlich immer während des Semesters mit großem Aufwand verbunden. Dies und die Tatsache, dass ich mittlerweile auf das Ende meines Studiums zusteure, hatte zur Folge, dass es relativ wenig Zeit gab für andere Projekte. Trotzdem konnten auch während dieser Zeit einige Sachen realisiert und unternommen werden:

Zunächst gab es einige Änderungen am Haushaltsplan, genaueres dazu kann man dem Nachtrag 1 entnehmen, der dieser Tage auch online verfügbar sein wird. Bei diesem Nachtrag ging es im groben besonders um die Fachschaftsgelder und einige weitergehende Einsparmaßnahmen. Zudem wurde die Beitragserhöhung lange vorbereitet und dann letztlich auch im Parlament beschlossen. Eine nächste Erhöhung ist für das Sommersemester 20 geplant. Danach wird der Haushaltsplan der Studierendenschaft so gut wie konsolidiert sein, natürlich nur wenn die moderate Sparpolitik der letzten Jahre so beibehalten und der Haushalt nicht wieder unnötig aufgebläht wird.

Ich war zudem noch auf dem HWVO-Seminar, welches halbjährlich stattfindet und war Ende Juni dann auf dem Seminar der Fachschaften. Dort habe ich auch, wie letztes Jahr, ein Seminar zum Thema Veranstaltungsmanagement und Finanzen gegeben, welches sehr erfolgreich war. Aus diesem Seminar werden auch neue Informationsmaterialien für die Fachschaften entstehen.

Da im letzten Nachtrag noch stark bei den Beschlusstöpfen gespart wurde, habe ich mit den betreffenden Gremien und mit Unterstützung der FSK, Beschlussübersichten bei eben diesen Gremien etabliert. Durch Änderungen in den Anhängen zum Haushalt, werden Mehreinnahmen bei diesen Kostenstellen, zu direkten Erhöhungen bei den zur Verfügung stehenden Mitteln führen. Außerdem führen diese Übersichten auch zu einer besseren Übersicht der schon gefällten Beschlüsse und der bereits verausgabten Mittel. Hinzukommt, dass am Ende auch direkt ersichtlich sein wird, wieviel der beschlossenen Mittel auch wirklich genutzt wurden.

Für die Vorlesungsfreie Zeit und meine restliche Amtszeit stehen dann noch einige Neuerungen im Raum, welche ich gerne umsetzen würde:

1. Beitragserhöhung die Zweite
2. Änderungen der Satzung bezüglich der Weitergabe von Aufgaben des Finanzreferenten/der Finanzreferentin
3. Neues Informationsmaterial für Fachschaften
4. Mehr oder weniger weitreichende Änderungen bei den Vorlagen
5. Die Neuerungen des Finanzportals werden demnächst in Auftrag gegeben
6. Erweiterung des Büros in Duisburg/Umgestaltung des Büros in Essen
7. Besuch der Finanzreferate bei den selbstbewirtschafteten Fachschaften Zwecks Überprüfung einiger Formalier

Wahrscheinlich wird es zudem noch Änderungen im Haushalt geben, wie diese aussehen werden, lässt sich nur bis jetzt schwer sagen. Klar ist, dass ein Nachtrag im September folgen wird, um die Änderungen bei den Fachschaftsgeldern zu verschriftlichen.